



Einfach, aber leistungstüchtig:

A1-Modell „Peter“

Das A 1-Modell „Peter“ ist ein dänisches Wettbewerbsmodell und zeichnet sich durch seine einfache Bauweise aus, die es auch dem weniger geübten Modellsportfreund ermöglicht, sich ein gutes und leistungsfähiges Segelflugmodell zu bauen.

Der Bauplan gibt die wesentlichen Teile klar wieder und ergänzt den Blick auf den Gesamtbau durch zahlreiche Einzelzeichnungen, die einen Fehler bei der Arbeit fast ausschließen. Im Großen erkennen wir: Das Rumpfvorderteil (Rumpfnase), den Leitwerksträger, das Leitwerk und die Tragflächen mit dem Flächenohr. Der Rumpf (2), wie auch der Leitwerksträger (1) bestehen aus ausgesuchtem, feinjährigem Kiefernholz.

Zum Bau ist hier nicht viel zu sagen, da sich die Fertigung dieser Teile aus dem maßstäblich gezeichneten Bauplan ergibt. In der Rumpfnase ist die Bleikammer (4) unterzubringen, die ihren Verschluss aus Sperrholz und Kiefer erhält. Auf der Rumpfnase wird die aus Sperrholz bestehende Tragflächenauflage aufgebracht und mit UHU-hart gut verleimt. Die Rumpfnase wird mit Sperrholz beplankt. Am Rumpf ist der Hochstarthaken befestigt, von dem aus das Steuerseil durch die aus Sperrholz bestehenden Steuerseilführungen zum Steuerhebel führt. Wir werden auf die Thermikbremse und den Rudermechanismus noch zurückkommen. Der Leitwerksträger wird mit Balsa beplankt, da wir den Kiefernstab, der den Leitwerksträger bildet, um seines stärkeren Widerstandes willen quadratisch belassen. Die Beplankung aus Balsa kann dann schön zugeschliessen werden.

Aus der Draufsichtzeichnung ersehen wir unter den Ziffern 9 und 10 die Aufbringung der Auflage für das Höhenleitwerk.

Rußland gewann Segelflugmodell-Weltmeisterschaft

Außergewöhnliche Witterung — Tschechen in der Geschwindigkeit nicht zu schlagen

Die ersten Runden der Segelflugweltmeisterschaft wurden unter den seltsamsten, ja vielleicht noch nie dagewesenen Wetterbedingungen durchgeführt. Fast während der gesamten Meisterschaften war das Wetter meist warm und die Thermik vorzüglich, jedoch gab es mehrere Zeitspannen, die nicht länger als fünf Minuten dauerten, in denen die Luft aber plötzlich merklich abkühlte, und der Wind ganz zum Stillstand kam. Es war also ein außerordentlicher Glücksfall, wenn in den ersten drei Runden gute Zeiten erzielt werden konnten. Die Endergebnisse zeigen, daß bei den meisten zwischendurch ein ausgesprochen schlechterer Durchgang lag, bei denen der Betreffende das Pech hatte, in eine kalte Zone zu kommen.

Am Geschwindigkeitswettbewerb, der gleichzeitig ausgetragen wurde, nahmen nur sechs Nationen teil. Während sich bei den Segelflugmodellmeisterschaften die Jugoslawen und die Russen harte Konkurrenz machten, wobei die Russen am Ende nur der besseren Gesamtplacierung ihren Gewinn verdanken, siegten die Tschechen beim Geschwindigkeitsflug überlegen und nahezu unangefochten.

Die Ergebnisse:

Segelflug-Einzel: 1. Slobodan Babic, Jugoslawien, 180, 180, 180, 180 = 900; 2. Sokolov, USSR, 180, 180, 180, 149, 165 = 854; Mustafa Hadzovic, Jugoslawien, 180, 180, 180, 180, 117 = 837.

7. Helmut Kunz, Deutschl., 180, 180, 180, 80, 180 = 800.

Wenn das Leitwerk in seinen Einzelteilen fertiggestellt ist, muß man besonders auf die richtige Funktion des Rudermechanismus und der Thermikbremse achten. Die aus einem umbörtelten Stift hergestellte Thermikbremse besitzt eine innere Drehkraft, die durch die Gegenwirkung des zum Hochstarthaken führenden Steuerseiles aufgehoben wird. Im Moment, in dem das Modell ausklingt, läßt der Zug des Steuerseiles nach, und das Ruder stellt sich ein. Auf die genaue Abwägung der beiden Funktionen ist zu achten. Der Flügel wird in der üblichen Weise auf einer Arbeitsunterlage hergestellt. Die Teile werden — falls wir nicht einen der im Fachhandel erhältlichen Baukästen benutzen — aus Balsaholz ausgeschnitten. Wir befestigen sie auf dem Auflagebrett mit Stecknadeln, wobei darauf zu achten ist, daß Holme, Rippen und Endleisten richtig gewinkelt stehen. Selbstverständlich werden die Flügelohren getrennt angefertigt und anschließend in den Verstärkungswinkel eingeschoben. Bei den Flügelohren ist auf die gute Formgebung des aus Balsa bestehenden Randbogens zu achten.

Alle übrigen Angaben gehen aus dem Bauplan hervor. Lediglich einige Hinweise: Füllstücke, Füllklötze, Verstärkungsecken nicht vergessen.

In unserer Stückliste wird wiederholt Kiefer und Balsa angegeben. Das hat seinen Grund darin, daß man im Ursprungsland des Modells, in Dänemark, im Durchschnitt weit bessere, leichte Kiefernqualitäten erhält. Wo wir an Stelle von Kiefer Balsaholz mit erwähnt haben, sollte man sich immer dann zu Balsa entschließen, wenn kein ganz hochwertiges Kiefernholz zur Verfügung steht.

Segelflugmodell-Mannschaft: 1. USSR 2473; 2. Jugoslawien 2466; 3. Tschechoslowakei 2241; 4. Ungarn 2229; 5. Deutschland 2214.

Geschwindigkeit Einzel: 1. Josef Sladky, Tschechoslowakei, 216 km/h; 2. Mir Zatocil, Tschechoslowakei, 214 km/h; 3. Frant Pastyrik, Tschechoslowakei, 208 km/h.

Mannschaft: 1. Tschechoslowakei 638; 2. Italien 599; 3. Ungarn 594.

Modellwettbewerbs-Kalender

Der von uns in Folge 26 veröffentlichte Wettbewerbs-Kalender wird durch folgende Veranstaltungen erweitert: 8. September, 5. Nürnberger Herbstwettfliegen anlässlich des 10jährigen Bestehens des Modellflug-Clubs Nürnberg und zwar für Freiflug Klassen A 1, A 2, N 1, W, L, I, Sportmodelle, Funksteuerung, Fesselflug FK und FJ. 8. September, Oberbayrische Fesselflugmeisterschaften in Wessling, Bayern, durchgeführt von der dortigen Modellfluggruppe.

Auf 22. September lädt der Aero-Club Walldorf zu seiner traditionellen Veranstaltung auf dem Fluggelände Walldorf ein. Ausgeschrieben sind A I, A II, N I, N II, N III, W, L, I, Freiflug, FK Kunstflug, CE Concours d'Elégance, Fuchsjagd. Begehrte Trophäen der Veranstaltung sind der „Astor-Pokal“, ein Mannschaftspokal, „Horst-Winkler-Pokal“, eine Länderwertung, und schließlich der Wanderpokal des Aero-Clubs Walldorf für Fessel-Kunstflug.

Stückliste für A1-Segelflugmodell „Peter“

Teil-Nr.	Benennung	Werkstoff	Abmessungen	Stück
1	Leitwerksträger	Kiefer	3×8×600	2
2	Rumpfnase	Kiefer	5×50×370	1
3	Beplankung	Sperrholz	1×40×105	2
4	Bleikammerverschluß	Sperrholz u. Kiefer	1×8×10	1
5	Tragflächenauflage	Sperrholz	1×35×145	1
6	Seitenflosse unten	Sperrholz	2×35×65	1
7	Seitenruder	Sperrholz	2×30×35	1
8	Seitenflosse oben	Balsa	3×65×90	1
9—10	Auflage f. Höhenleitwerk	Sperrholz	1×15×50	2
11	Anschlagleiste	Kiefer	2×5×30	1
12	Füllklotz	Kiefer (Balsa)	3×3×20	1
13	Steuerseilführung	Sperrholz	1×11×20	2
14	Steuerseil	Perlon	0,5 ϕ × 400	1
15—16	Beplankung	Balsa	1×11×275	2
	Beplankung	Balsa		7
17	Stift	Stahldraht	1,5 ϕ × 20	2
18	Haken f. Thermikbremse	Stahldraht	1 ϕ × 40	1
19	Haken f. Thermikbremse	Stahldraht	0,8 ϕ × 40	1
20	Rohr	Messing	innen 1 ϕ × 20	1
21	Steuerhebel	Sperrholz	1×5×22	1
22	Ruderanschlag	Stahldraht	1 ϕ × 60	1
23	Hochstarthaken	Stahldraht u. Weißblech	Gr. n. Z.	1
24	Holm	Kiefer	4×6×760	1
25	Hilfsholm	Kiefer	2×5×730	1
26	Endleiste	Kiefer (Balsa)	3×15×730	1
27	Nasenleiste	Kiefer (Balsa)	3×5×730	1
28	Rippe	Sperrholz (Balsa)	1×17×130	20
29	Halbrippe	Sperrholz (Balsa)	1,5×15×40	18
30	Holm	Kiefer	4×6×160	2
31	Hilfsholm	Kiefer	2×5×160	2
32	Endleiste	Kiefer (Balsa)	3×15×150	2
33	Nasenleiste	Kiefer (Balsa)	3×5×150	2
34	Randbogen	Sperrholz (Balsa)	2×55×125	2
35	Verstärkungswinkel	Sperrholz	1×18×52	6
36	Verstärkungsecke	Sperrholz (Balsa)	2×12×12	8
37	Nasenleiste	Kiefer (Balsa)	2×5×360	1
38	Holm	Kiefer (Balsa)	2×5×330	1
39	Endleiste	Kiefer (Balsa)	2×12×360	1
40	Rippe	Balsa	1,5×6×90	10
41	Randbogen	Balsa	6×15×85	2
42	Haken f. Thermikbremse	Stahldraht	1 ϕ × 50	1
43—44	Füllstück	Balsa	4×15×30 bzw.	1
	Füllstück	Balsa	6×12×30	1
45	Haken f. Thermikbremse	Stahldraht	1 ϕ × 50	1
46	Beplankung	Balsa	1×30×51	1
47	Füllstück	Balsa	2×5×30	1

Ferner: UHU-hart, Bespannpapier, Spannlack